

PowderReg - Transport, Lagerung und Formgebung von industriell relevanten Partikeln

Zusammenfassung

Das Projekt PowderReg beschäftigt sich mit der Optimierung von Prozessen im Bereich der industriellen Verarbeitung von Stoffen in granularer Form. Dieser Industriesektor ist in der Großregion stark entwickelt, zum Beispiel im Bereich Lebensmitteltechnologie, chemischer und pharmazeutischer Industrie und Bauwirtschaft. Die betroffenen Unternehmen benötigen die Unterstützung aus der Grundlagenforschung, um die dort neu entwickelten fortschrittlichen Technologien zur Verbesserung der Produktionsprozesse und der Veredelung von Materialien (z.B. Stahl, Medikamente, Keramik, Kunststoffe oder extrem hitzebeständige Materialien) zur Maximierung ihrer Innovationsfähigkeit einsetzen zu können.

Das Projekt basiert auf einem Zusammenspiel von herausragenden wissenschaftlichen und technologischen Kompetenzen, die sich auf die verschiedenen Universitäten in der Großregion verteilen (Universität Lorraine, Universität des Saarlandes, Université de Liège, Université du Luxembourg, Universität Kaiserslautern) und die Industriepartner (NovaCarb, Granutools) assoziieren.

Ein primäres Ziel dieses neuen Exzellenzclusters ist die Implementierung einer experimentellen Ausrüstung in Form einer Demonstrationsanlage und die Entwicklung einer numerischen Toolbox, die den Universitäten und einschlägigen Unternehmen in der Großregion zur Verfügung gestellt werden können. Auf diese Weise wird das Projekt die Tools und Kompetenzen anbieten können, um die verschiedenen Arten und Weisen der Beschickung, des Transports und der Formgebung industriell relevanter Partikel unterschiedlichster Art charakterisieren zu können.

Projektpartnerschaft

Federführender Begünstigter: Université de Lorraine

Projektpartner:

- Universität des Saarlandes
- Université de Liège
- Université de Luxembourg
- Technische Universität Kaiserslautern

Strategische Projektpartner:

- NovaCarb
- Granutools

Spezifisches Ziel 8: Verstärkung der grenzüberschreitenden Kooperationen im Bereich F&E, um die Großregion zu einem Standort für Exzellenzforschung zu machen

Prioritätsachse 4: Die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Großregion steigern

Kosten des Projekts und Projektlaufzeit

Kosten des Projekts:

Gesamtkosten: 5.852.599,70 EUR

EFRE-Betrag: 3.501.549,99 EUR

EFRE-Fördersatz: 59,83 %

Projektlaufzeit: 01.01.2017 – 30.06.2021

Zusätzliche Informationen

Homepage des Projekts: <https://powderreg.com/de/start-3/>

Andere genehmigte Projekte des gleichen spezifischen Ziels:

- UniGR-Center for Border Studies - Europäisches Kompetenz- und Wissenszentrum für Grenzraumforschung
- FAFil - Additive Fertigung durch Drahtaufschmelzung
- IMPROVE-STEM – Interreg project developing new bioMaterials for PROliferation and in Vitro Expansion of STEM cells ([Homepage](#))
- PULSATEC - Anwendung von Oberflächenbehandlungstechnologien durch gepulstes Plasma an komplexen 3D-Oberflächen und Formen
- RCC/KN - Klimalabor Netzwerk (KN) ([Homepage](#))
- SDTGR / REKGR - Raumentwicklungskonzept der Großregion ([Homepage](#))

Spezifisches Ziel 8: Verstärkung der grenzüberschreitenden Kooperationen im Bereich F&E, um die Großregion zu einem Standort für Exzellenzforschung zu machen

Prioritätsachse 4: Die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Großregion steigern

Letzte Aktualisierung am 30.11.2018